



**GÄRTNER
PLATZ
THEATER**

MATA HARI



Ann Sophie Dürmeyer

MATA HARI

Musical

Musik von Marc Schubring
Buch und Liedtexte von Kevin Schroeder
Nach einer Idee von Marc Schubring und Kevin Schroeder
Orchestrationen von Marc Schubring
Pop-Tracks produziert von Kraans de Lutin

Auftragswerk des Staatstheaters am Gärtnerplatz

Uraufführung
am 23. März 2023

Musikalische Leitung	Andreas Partilla
Regie	Isabella Gregor
Choreografie	Adam Cooper
Bühne	Karl Fehringer, Judith Leikauf
Kostüme	Alfred Mayerhofer
Licht	Michael Heidinger
Video	Raphael Kurig, Meike Ebert, Christian Gasteiger
Dramaturgie	Michael Alexander Rinz

»Das Auge des Tages«

An Deck der »Prinses Amalia« auf dem Weg in die niederländische Kolonie Java, 1897. Die Passagiere werden für eine Fotografie an Deck gebeten. »**Oh, Johnny!**« Doch Hauptmann Rudolph MacLeods junge Gattin Griet fehlt. Als sie erscheint, ist ihr Lebenshunger ansteckend. Sie träumt von dem fernen Märchenreich, in das sie ihr Prinz entführen wird.

»Irgendwohin«

Griet will Rudolph überreden, ihr die nahen Tempelanlagen zu zeigen. »**Trag mich davon**« Frau van Rheede erscheint, um das neue Mitglied ihrer kleinen Gemeinde zu begrüßen. Doch Griet provoziert sowohl Holländer als auch Einheimische mit ihrem Verhalten. Nur Rudolph scheint ihrem Charme verfallen. Die Situation eskaliert, und Griet kommt erst in ihrem Bett wieder zu sich. Rudolph hat großartige Nachrichten: »**Du bist schwanger!**«

»Positiv«

Einige Wochen später. »**Befehl nach Sumatra**« Rudolph wird von General Fock für mehrere Wochen nach Sumatra versetzt. Während seiner Abwesenheit versucht Griet, die ihr zugedachte Rolle zu erfüllen. Im Haus von van Rheede trifft sich die Damengesellschaft. »**Will noch jemand Tee?**« Es kommt zum Streit mit van Rheede, und Griet ergreift die Flucht. Sie trifft auf Luitenant Kuipers, der seine Kriegserlebnisse im Zeichnen verarbeitet. »**Das was ich tu, das bin ich**« Sein Urteil über Griet hinterlässt Wirkung, und sie sitzt ihm Modell.

»Orchidee«

Norman ist da. »**Ein Sohn!**« Doch während Rudolph damit seinen Traum von Familie erfüllt sieht, sehnt sich Griet nach ihrer eigenen persönlichen Freiheit. Rudolph verbietet ihr die Teilnahme an den Theaterproben zu Ehren der Königin. Stattdessen soll sie an seiner Seite beim Empfang des Generals glänzen. Doch Griet probt heimlich weiter mit Kuipers und legt auf dem Empfang ihren eigenen großen Auftritt hin. Van Rheede und die Damen sind schockiert, während die Männer ihr zu Füßen liegen. »**Der Empfang**«

»Fakebitch«

Rudolphs Frust über seine Ehe lässt ihn wieder alten Lastern verfallen. »**Wie soll ein Mann da Mann sein?**« Währenddessen findet Griet im Gespräch mit ihrer Kinderfrau Merbati das erste Mal etwas Glück in der Beziehung zu ihrem Kind. »**Sei endlich still!**« Doch als Rudolph mit van Rheede erscheint, kommt es zum unverhohlenen Bruch zwischen den beiden. Griet verschwindet mit Kuipers, um im Theaterstück in der Rolle der Königin zu glänzen.

»Ballets Russes«

Griets gefeierte Theateraufführung lässt auch Rudolph im guten Licht erscheinen. Beide bemühen sich um eine Versöhnung, doch Merbati erscheint und berichtet von Normans kritischem Zustand. Das Gespräch mit Doktor Fabius erregt Rudolphs Verdacht, Griets Lebenswandel sei schuld an Normans Zustand, und er lässt seine Wut an ihr aus. Ihre Ehe ist nicht mehr zu retten, und Griet schwört, »**Nie wieder**« jemand zu sein, der sie niemals war.

– Pause –

»Halluzi Nation«

Norman schwebt weiter in Lebensgefahr. Rudolph wacht am Bett seines kleinen Sohnes, innerlich zerrissen und von Zweifeln geplagt. »**Alles wird gut**« Griet beobachtet ihren Mann, als Frau van Rheede erscheint. Trotz ihrer Differenzen kommt es zu einer Annäherung der beiden. »**Bis es uns zerreißt**« Doch Norman stirbt.

»Schwereelos«

Während sich die kolonialen Konflikte weiter zuspitzen, kommt Rudolph auf Normans »**Beerdigung**« ein schrecklicher Verdacht. Er eilt nachhause und beschuldigt Merbati des Mordes an seinem Sohn. Er glaubt, dass sie ein Verhältnis mit Kuipers habe. Griet schreitet nicht ein, und Rudolph erschießt Merbati. Er bittet Griet um Verzei-

hung und möchte mit ihr gemeinsam zurück nach Europa gehen.

»Mata Hari«

Gefangen in Java, scheint Griet dem Wahnsinn nah. »**Will noch jemand Gin?**« Die Schuld an Merbatis und Kuipers Tod hat sie in eine Karikatur ihrer selbst verwandelt. Da entdeckt sie Rudolphi's Notizbuch. Als er nachhause kommt, verbittert von der verwehrten Beförderung, stellt sie ihn zur Rede und beschuldigt ihn, dass er schuld an Normans Tod sei. Erneut wird Rudolph handgreiflich, doch Griet kann sich losreißen und flieht.

»Liebe allein«

Griet flüchtet sich in Frau van Rheedes Haus. Kurz darauf taucht Rudolph auf, bereit seine Frau zu erschießen. »**Die Wahrheit**« Van Rheede steht zwischen beiden. Wer lügt, wer sagt die Wahrheit? Als sie einschreitet, stößt Rudolph sie zur Seite. Doch zu seiner Überraschung steht nicht mehr dieselbe Frau vor ihm.

»Larger than life«

Während Griet in Richtung Europa aufbricht, um dort ihr Glück in Paris zu suchen, erscheint ihr Alter Ego – die Frau, zu der sie werden soll! »**Finale**«

Kevin Schroeder



»Eye of the Day«

On deck of the »Prinses Amalia« on the way to the Dutch colony of JavaJava, 1897. Passengers are asked to come on deck for a photograph. »**Oh, Johnny!**« But Captain Rudolph MacLeod's young wife Griet is missing. When she appears, her hunger for life is contagious. She dreams of the faraway fairy-tale kingdom to which her prince will whisk her away.

»Far far away«

Griet wants to persuade Rudolph to show her the nearby temples. »**Carry me away**« Mrs van Rheede appears to welcome the new member of her small community. But Griet provokes both Dutch and locals with her behaviour. Only Rudolph seems to fall for her charm. The situation escalates and Griet only regains consciousness in her bed. Rudolph has great news: »**You're pregnant!**«

»Positive«

A few weeks later. »**Order to Sumatra**« Rudolph is transferred to Sumatra by General Fock for several weeks. During his absence Griet tries to fulfil the role assigned to her. The ladies' party meets at van Rheede's house. »**Anyone else want tea?**« An argument with van Rheede ensues, and Griet takes flight. She meets Luitenant Kuipers, who processes his war experiences in drawing. »**That which I do, that I am**« His judgement of Griet leaves an impact, and she sits model for him.

»Orchid«

Norman is there. »**A son!**« But while Rudolph sees his dream of family fulfilled with this, Griet longs for her own personal freedom. Rudolph forbids her to attend the theatre rehearsals in honour of the Queen. Instead, she is to shine at his side at the general's reception. But Griet secretly continues rehearsing with Kuipers and makes her own grand entrance at the reception. Van Rheede and the ladies are shocked, while the men fall at her feet. »**The Reception**«

»Fakebitch«

Rudolph's frustration with his marriage causes him to fall back into old vices. »**How can a man be a man?**« Meanwhile, Griet, talking to nanny Merbati, finds some happiness for the first time in her relationship with her child. »**Shut up already!**« But when Rudolph appears with van Rheede, there is a blatant rupture between the two. Griet disappears with Kuipers to shine in the play in the role of the Queen.

»Ballets Russes«

Griet's celebrated theatre performance also puts Rudolph in a good light. Both try to reconcile, but Merbati appears and reports on Norman's critical condition. The conversation with Doctor Fabius arouses Rudolph's suspicion that Griet's lifestyle is to blame for Norman's condition, and he takes his anger out on her. Their marriage is beyond repair and Griet vows »**Never again**« to be someone she never was.

– Intermission –

»Halluci Nation«

Norman's life continues to be in danger. Rudolph wakes at his young son's bedside, torn inside and plagued by doubts. »**Everything will be all right**« Griet is watching her husband when Mrs van Rheede appears. Despite their differences, the two come closer. »**Until it tears us apart**« But Norman dies.

»Weightless«

As the colonial conflicts around them continue to escalate, a terrible suspicion comes to Rudolph at Norman's »**Funeral**«. He rushes home and accuses Merbati of murdering his son. He believes she is having an affair with Kuipers. Griet does not intervene and Rudolph shoots Merbati. He asks Griet for forgiveness and wants to go back to Europe with her.

»Mata Hari«

Trapped in Java, Griet seems close to madness. **»Anyone else want gin?«** The guilt of Merbati and Kuiper's deaths has turned her into a caricature of herself. That's when she discovers Rudolph's notebook. When he comes home, embittered by being denied promotion, she confronts him and accuses him of being to blame for Norman's death. Again Rudolph gets physical, but Griet is able to break away and flees.

»Only love«

Griet takes refuge in Frau van Rheede's house. Shortly afterwards Rudolph turns up, ready to shoot his wife. **»The truth«** Van Rheede stands between the two. Who is lying, who is telling the truth? When she intervenes, Rudolph pushes her aside. But to his surprise, the same woman is no longer standing in front of him.

»Larger than life«

As Griet sets off for Europe to seek her fortune in Paris, her alter ego appears – the woman she is to become! **»Final«**

By Kevin Schroeder



**DAS VOLLSTÄNDIGE
PROGRAMMHEFT
ERHALTEN SIE
VOR UND NACH DEN
VORSTELLUNGEN
IN UNSEREM FOYER**